



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Sitzungsprotokoll vom 7. Mai 2014

StuRa- Mitglieder: Almut Bockisch, Fabian Brüder (bis 14:01), Britta Heesing-Rempel, Friederike Hobein, Wolfgang Klein, Daniel Meyer, Christopher Paulsen, Moritz Prechtel, Thomas Reitz, Elisabeth Schroeder, Marie- Dorothee Schubert, Maria Schulz, Santa Sinicina, Rosalie Trautmann, Mirjam Westermann.

Entschuldigt: Almut Bockisch (ab 13:20 anwesend), Thomas Reiz

Gäste: Elisa (als Fakultätsratsvertreterin qua Amt stimmberechtigt)

Sitzungsleitung: Rosalie

Protokollant_in: Wolfgang

Tagesordnung:

- TOP 0: Andacht
- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Formalia
- TOP 3: Berichte
- TOP 4: Fragen zur Änderung der Geschäftsordnung
- TOP 5: Termine in diesem Semester
- TOP 6: Sonstiges

TOP 0: Andacht:

Maria hielt eine Andacht. Herzlichen Dank dafür!

TOP 1: Begrüßung:

Rosalie begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

TOP 2: Formalia:

Almut und Thomas sind entschuldigt. Wir sind beschlussfähig. Rosalie übernimmt die Sitzungsleitung, Wolfgang protokolliert die Sitzung, Maria dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Rosalie verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen. Es erfolgt eine kleine Vorstellungsrunde.

TOP 3: Berichte:

Elisa berichtet aus dem Fakultätsrat. Herr Schieder wurde als Studiendekan gewählt, vorangegangen war eine gescheiterte Wahl im Februar. Seinerzeit wurde Herr Schieder von den Studierendenvertreterinnen aufgrund inhaltlicher Bedenken und studentischer Voten nicht gewählt. Elisa versichert, dass sie diese Bedenken immer noch ernst nimmt und regt auf Nachfrage an, dass Almut ihren politischen Kurs ebenfalls dem StuRa gegenüber öffentlich kundtut. Zudem berichtet sie von ihrem erfolgreichen Antrag, eine Arbeitsgemeinschaft aus jeweils einer/einem Vertreter_in aus allen Statusgruppen einzurichten für die Aktualisierung und Überarbeitung der Fakultätshomepage. Maria fügt hinzu, dass Herr Schröter eine Theologische Tagung Mitte September in Berlin angekündigt hat. Innerhalb der Sitzung wurde nach Hinterfragung von Elisa angeregt, die dafür benötigten Stellen offiziell auszuschreiben werden. Moritz bittet darum, dass alle Studierenden im FakRat besonders darauf achten, dass derartige Stellen grundsätzlich ausgeschrieben werden.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Maria merkt an, dass für die Berufungs-Kommission (BK) für die Ethikprofessur eine Person nachbesetzt werden muss. Hier geht es um eine einmalige Teilnahme bei einer Sitzung der BK am 15. Mai. Bewerbungen können sich alle Studierenden dieser Fakultät. Bewerbungen bitte **bis Sonntagabend** an almut@stura-berlin.de und elisa@stura-berlin.de.

Friederike berichtet aus der Versammlung der Fachschaftsräte und Initiativen (FRIV). Es gibt eine neue Verwaltungsvereinbarung, laut der dem Professorium nun ein „höheres“ Hausrecht zukommt als dem Studierendenrat (z.B. bei Fakultätspartys). Rosalie merkt an, dass dies extrem dubios ist. Christopher unterstützt dies. Friederike stellt des Weiteren heraus, dass die Fakultät die Kosten für den Wachschatz Securitas übernimmt. Am 27./28. Mai findet die Wahl des Personalrats der studentischen Beschäftigten, am 15. Mai die nächste Vollversammlung (VV) aller Studierenden der HU statt. Friederike führt des Weiteren aus, dass Hans-Christian Bandholz nun als Referent in der Fachschaftscoordination (FaKo) sitzt. Zu dem Umständen stellt Marie nochmals klar, dass das StuPa im ersten Anlauf der Wahl das Votum der FRIV nicht bestätigt habe – unter Vorwürfen, die eindeutig geschlechterdiskriminierend waren und den beiden Vertretern Sexismus und Konservatismus vorwarfen, was Rosalie näher ausführt. Fabian fügt hinzu, dass die für dieses Amt vom Studierendenparlament (StuPa) vorgeschlagenen Personen darauf bestanden, zusammen oder gar nicht gewählt zu werden. Nach der Ablehnung seitens der FRIV verzichteten sie auf eine weitere Kandidatur. Es gibt von den neu gewählten FRIV-Referenten im FaKo die Anregung einer Quotenregelung für die FaKo-Referenten_innen, die umfangreich im Stura diskutiert wird, auch die Frage, eine solche im StuRa einzuführen sei, sollte bedacht werden. Moritz stellt einen Antrag auf ein Meinungsbild unter folgender Frage: „Wer kann sich prinzipiell vorstellen, dass der StuRa an der Erarbeitung einer Geschlechterparitätische Quote im FaKo-Referat mitwirkt?“ Dieser Antrag wird mit 6 Ja-, 4 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Britta berichtet stellvertretend für Almut von dem Treffen mit Prof. Marksches bzgl. der Langen Nacht der Wissenschaften. Herrn Marksches Anregung, Getränke zu verkaufen, wird, so die Voraussetzung der rechtlichen Grundlage und der Monopolstellung des StuRa-Standes gegeben sind, umgesetzt werden.

Marie bittet um Rückmeldungen bezgl. des Studierendenrats Evangelische Theologie (SETh), welcher hier in Berlin mit vom StuRa ausgerichtet wird. Maria erzählt von der Organisation der letzten Tagung in Berlin.

Elisabeth berichtet vom Technikpool der HU, der dankenswerterweise problemlos die geliehenen Dinge zurückgenommen hat.

Auf Bitten des Technikpools wird ein vorläufiger Termin der Party festgelegt. Für den 11. Juli votieren 7 Stimmen, für den 18. Juli 5 Stimmen bei zwei Enthaltungen.

Der Studierendenrat verurteilt ausdrücklich antisemitische Besmierungen und Beiträge auf dem Schwarzen Brett. Fabian bittet für allgemein um eine Aussprache, die über diese Distanzierung hinausgeht.

Moritz bittet um eine genaue Aufstellung der Finanzen (beschlossen auf VV der Fakultät) und der Klärung der Überweisung bzgl. der Spülmaschine für das Burgcafé. Almut sichert beides zu.

TOP 4: Fragen zur Änderung der Geschäftsordnung:

Moritz bittet um Mithilfe zur Überarbeitung von Satzung und Geschäftsordnung, Almut und Wolfgang erklären sich bereit, hier mitzuarbeiten.

Rosalie stellt zur Debatte, dass die Personaldebatte der letzten Sitzung einer rechtlichen Grundlage entbehrte. Wolfgang stellt klar, dass hier eine Teilöffentlichkeit produziert wurde, die von Maria durch Verweis auf die rechtlichen Grundlagen (GO) gefordert wurde, was Rosalie und Elisa bezeugen, Maria verwehrt sich gegen diese Aussage, die sie, ihrer Erinnerung nach, nicht getätigt hat. Wolfgang fordert eine Aufstellung der Aussagen, die im Rahmen dieser Debatte getätigt wurden. Maria schlägt zur Beendigung der Debatte vor, Wolfgang ihr Amt zu überlassen und sich dauerhaft im Fakultätsrat (FakRat) vertreten zu lassen. Es wird über Sinn und Unsinn der Personaldebatte diskutiert. Moritz macht deutlich, dass diese Diskussion um Sinn und Unsinn einer solchen auf die nächste Sitzung zu verschieben sei, in welcher die GO ohnehin überarbeitet wird, was von Fabian bekräftigt wird. Maria fordert eine Neuwahl des Moderationsteams, Moritz spricht sich wie auch Daniel dagegen aus. Almut hält eine Wahlwiederholung für illegitim, da „wir bereits konstituiert sind“. Fabian stellt heraus, dass es eine Gelegenheit geben sollte, sich zu gegenüber möglichen Vorwürfen zu rechtfertigen. Moritz stellt heraus, dass eine Neuwahl grundsätzlich möglich und legitim ist.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Maria stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste bzgl. der Aussprache zu diesem Thema. Der Antrag wird mit 8 Ja und 4 Nein-Stimmen angenommen.

Das Verfahren wird besprochen. Christopher votiert eindeutig für eine Neuwahl, da die Wahl illegitim war, Fabian votiert ebenfalls für eine Neuwahl nächste Woche. Moritz stellt heraus, dass eine Neuwahl ohne eine sinnlos ist. Wolfgang beantragt die mögliche Neuwahl erst nach den Änderungsanträgen an der Geschäftsordnung (GO) durchzuführen, um auf solcher Basis abzustimmen. Dieses Verfahren findet Zustimmung. Für die Neuwahl wird der lokale Wahlleiter kontaktiert.

Moritz stellt den Antrag, anonymisiert einzuholen, was in der Personaldebatte gesagt wurde. Mit 6 Ja-, 5 Neinstimmen bei 3 Enthaltungen wird dieser Antrag angenommen.

TOP 5: Termine in diesem Semester:

Der TOP wird vertagt.

TOP 6: Sonstiges:

Almut bittet um Mithilfe bei der Langen Nacht der Wissenschaften.

Friederike regt ein Treffen für Bachelorstudierende an, näheres wird noch bekannt gegeben werden.

Sitzungsleitung

Protokollant_in

Die Sitzung wird um 14:11 Uhr geschlossen.